

Standard zur Gestaltung der Dissertation

1. Rechtsgrundlage der Dissertation ist § 5 der Promotionsordnung zum Dr. med./Dr. med. dent. bzw. § 4 der Promotionsordnung zum Dr. rer. cur. und Dr. rer. medic. der Medizinischen Fakultät Charité – Universitätsmedizin Berlin.

2. Dissertation

- a) Die Dissertation muss eine in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit verfasste Abhandlung im gewählten Promotionsfach sein, die einen Fortschritt der wissenschaftlichen Erkenntnis zum Gegenstand hat und eine in sich geschlossene Darstellung der Forschungsarbeiten und ihrer Ergebnisse enthält. Der Text der Dissertation darf nicht bereits vollständig veröffentlicht sein. Bei Publikationspromotionen gilt dies nur für die Zusammenfassung. Der Doktorand/Die Doktorandin muss alle Quellen und Hilfsmittel angeben und versichern, die Arbeit selbständig verfasst zu haben.
- b) Die Dissertation ist mit einem Titelblatt (siehe Anlage) und einem tabellarischen Lebenslauf mit Darstellungen zum wissenschaftlichen Bildungsgang des Doktoranden/der Doktorandin zu versehen.
- c) Die Dissertation ist in der Regel in deutscher Sprache abzufassen; über Ausnahmen entscheidet die Promotionskommission nach schriftlich begründetem Antrag.
- d) Der/Die die Dissertation betreuende Hochschullehrer/Hochschullehrerin sorgt dafür, dass der Doktorand/die Doktorandin die Dissertation selbständig erstellt und dass das Promotionsverfahren in einem angemessenen Zeitraum zum Abschluss gebracht wird.
- e) Der wissenschaftliche Betreuer/die wissenschaftliche Betreuerin besitzt das Recht auf Verwertung der mit dem Promotionsvorhaben erarbeiteten Daten, Methoden und Erkenntnisse. Die Bestimmungen des Urheberrechts und des Datenschutzes bleiben unberührt.

3. Richtlinien zur Gestaltung

- a) Die Arbeit beginnt mit einem Titelblatt entsprechend dem anliegenden Muster.
- b) Der Gesamtumfang einer Dissertation sollte 100 Seiten nicht übersteigen.
- c) Die einzelnen Abschnitte sollten am Gesamtumfang ungefähr folgende Anteile haben:

Einleitung (kritische Einschätzung des Wissensstandes)	10 - 15 %
Herleitung einer Aufgabenstellung	3 - 5 %
Methodik	10 - 15 %
Ergebnisbeschreibung	30 %
Diskussion	20 %
Zusammenfassung	2 - 5 %
Literaturverzeichnis	10 - 15 %

inklusive Abbildungen und Tabellen!
Anhängige Materialsammlungen (Tabellen, Abbildungen) sind nicht erwünscht und werden auch nicht begutachtet.

- d) Die **Einleitung** legt den Stand der Forschung mit Literaturbericht dar und entwickelt daraus die Fragestellungen.
- e) Mit der **Darlegung der Methode** werden nachvollziehbar die angewandten physikalischen, chemischen, biologischen und biostatistischen Mess-, Auswerte- und Prüfverfahren beschrieben.
- f) Die Darstellung der **Ergebnisse** beinhaltet die Anzahl der Beobachtungen und die statistische Sicherung anhand geeigneter Dokumentation. Die tabellarische Wiedergabe der Ergebnisse erlaubt in der Regel eine lückenlose Zusammenstellung der gewonnenen Informationen. Wird statt dessen die grafische Darstellung vorgezogen, so muss in jedem Fall eine Abbildungslegende hinzugefügt werden, die alle verwendeten Zeichen und Abkürzungen erläutert. Doppeldarstellungen (Tabellen und Grafiken mit gleichem Inhalt) sollten auf begründete Ausnahmen beschränkt bleiben, da sie gegen die Forderung verstoßen, die Ergebnisse konzentriert zu schildern und Längen und Wiederholungen möglichst zu vermeiden.
- g) In der **Diskussion** werden die Ergebnisse gewertet und mit denen anderer Autoren verglichen. Abweichungen werden erörtert, wobei die in der Einleitung gestellten Fragen wieder aufgegriffen und nach Möglichkeit beantwortet werden.
- h) Es folgt die **Zusammenfassung**, die wie ein Abstract zu gestalten ist und max. 2 Seiten umfasst.
- i) Das **Schriftenverzeichnis** enthält die benutzte Literatur (und nur diese), zusammengestellt nach internationalen Vorschriften und den Zeitschriftenabkürzungen gemäß Periodika Medica oder analoger Titelabkürzungsverzeichnisse und in der Reihenfolge ihrer Nennung im Text oder in alphabetischer Reihenfolge (Erstautor). Literaturstellen, auf die in Tabellen und Abbildungen verwiesen wird, werden behandelt, als ob sie am Ort des Textverweises auf die Tabelle/Abbildung stünden. Anzugeben sind der/die Verfasser mit Vornamen, Titel der Arbeit, Erscheinungsort und -jahr. Bei Zeitschriftenaufsätzen sind Band/Jahrgang, Erscheinungsjahr sowie Anfangs- und Endseite des Beitrages anzugeben. Bei mehr als sechs Autoren nennen Sie die ersten drei gefolgt durch das Kürzel „, et al.“. Richten Sie sich nach folgenden Beispielen:

1 Shapiro AMJ, Lakey JRT, Ryan EA, et al. Islet transplantation in seven patients with type 1 diabetes mellitus using a glucocorticoid-free immunosuppressive regimen. N Engl J Med 2000;343:230-8.

2 Goadsby PJ. Pathophysiology of headache. In: Silberstein SD, Lipton RB, Dalessio DJ, eds. Wolff's headache and other head pain. 7th ed. Oxford, England: Oxford University Press, 2001:57-72.

3 Kuczmarski RJ, Ogden CL, Grammer-Strawn LM, et al. CDC growth charts: United States. Advance data from vital and health statistics. No. 314. Hyattsville, Md.: National Center for Health Statistics, 2000. (DHHS publication no. (PHS) 2000-1250 0-0431.)

4 U.S. positions on selected issues at the third negotiating session of the Framework Convention on Tobacco Control. Washington, D.C.: Committee on Government Reform, 2002. (Accessed March 4, 2002, at http://www.house.gov/reform/min/inves_tobacco/index_accord.htm.)

Die Anzahl zitierter Quellen sollte -ausgenommen bei Literaturarbeiten- 150 nicht übersteigen.

- j) Zur Sicherung der Ergebnisse ist die Anwendung statistischer Methoden unerlässlich. Ihre sachgerechte Anwendung beginnt mit der Planung von Versuchen oder Erhebungen oder mit Entscheidungen über die Randomisierung von Kollektiven, kurz mit Überlegungen über die statistischen Voraussetzungen für die Lösung der Ausgangsfrage.
- k) Alle im Lauf der Untersuchung gewonnenen Daten, wie klinische und experimentelle Befunde sollten nach statistischen Regeln beschrieben und analysiert werden. Das Institut für Medizinische Biometrie steht bei Bedarf beratend zur Verfügung.

l) Satzspiegel: Zeilenabstand:1,5, Zeichengröße 12, Schriftart: Times New Roman oder Arial

oberer Rand: 2,5 cm
unterer Rand: 2,5 cm
rechter Rand: 2,0 cm
linker Rand: 2,5 cm

Formatiert:
Numerierung und
Aufzählungszeichen